

Betriebsübergabe gegen **dauernde Last**

betriebliche dauernde Last

Kennzeichen der dauernden Last

Dauernde Lasten unterscheiden sich von Renten dadurch, dass die Leistungen der Höhe nach schwanken können. Eine dauernde Last ist nach Auffassung des BFH immer dann gegeben, wenn der Vermögensübergabevertrag eine Änderung der Leistungen nach § 323 ZPO vorsieht. Hierdurch werden die Leistungen von den jeweils wirtschaftlichen Verhältnissen des Gebers und Empfängers abhängig. Schwankende Bezugsgrößen können z.B. der Umsatz oder der Gewinn sein. Dauernde Lasten müssen mindestens auf 10 Jahre vereinbart werden.

Kennzeichen der betrieblichen dauernden Last

Die Höhe der dauernden Last richtet sich nach dem Unternehmenswert.

Vorteile dauernde Last	wichtig	un- wichtig	Notizen
Kein oder nur geringer Kapitalbedarf für den Übernehmer			
Alterssicherung auf Zeit bzw. bis zum Lebensende für den Übergeber			
klare Eigentumsverhältnisse, Käufer wird Eigentümer der gekauften Güter und hat freie Verfügungsgewalt			
Nachteile dauernde Last	wichtig	un- wichtig	Notizen
Besicherung der dauernden Last ? z.B. durch Grundbuch, Bürgschaften, Sich.übereignung			
Höhe abhängig von der Leistungsfähigkeit des U., deshalb für Übergeber in der Höhe unsichere Zahlungen			

Betriebsübergabe gegen dauernde Last	
Steuer für Veräußerer (Geldempfänger)	Notizen
<ul style="list-style-type: none"> - Rentenbezüge werden mit dem Kapitalkonto verrechnet - Das Kapitalkonto übersteigende Renten müssen als nachträgliche Einkünfte aus Gewerbebetrieb versteuert werden - keine Steuerbegünstigung nach §§ 16,34 ESt <p>Zweifelhaft ist, ob der Empfänger die sofortige Besteuerung mit Steuerbegünstigungen nach §§ 16,34 ESt wählen kann. Voraussetzung ist, dass für die dauernde Last ein Barwert ermittelt werden kann. Das ist bei umsatz- oder gewinnabhängigen dauernden Lasten schwer.</p>	
Steuerregelung beim Erwerber (Geldzahler)	Notizen
<ul style="list-style-type: none"> - Falls ein Barwert der dauernden Last ermittelt wird, gelten die gleichen Grundsätze wie bei einer betriebl. Veräußerungsrente. - Falls ein Barwert der dauernden Last nicht ermittelt werden kann, sind die Teilwerte der erworbenen Wirtschaftsgüter in die Bilanz einzustellen. In gleicher Höhe ist eine Verbindlichkeitsverbindlichkeit zu passivieren. Die laufenden Zahlungen sind dann mit der in der Bilanz passivierten Verbindlichkeit zu verrechnen. Sie wirken sich so lange steuerneutral aus, wie die eingestellte Verbindlichkeit noch vorhanden ist. Die darüber hinaus gehenden Zahlungen sind in voller Höhe Betriebsausgaben (Lösung noch umstritten). 	

Betriebsübergabe gegen **dauernde Last**

private dauernde Last

Kennzeichen der dauernden Last

Dauernde Lasten unterscheiden sich von Renten dadurch, dass die Leistungen der Höhe nach schwanken können. Eine dauernde Last ist nach Auffassung des BFH immer dann gegeben, wenn der Vermögensübergabevertrag eine Änderung der Leistungen nach § 323 ZPO vorsieht. Hierdurch werden die Leistungen von den jeweils wirtschaftlichen Verhältnissen des Gebers und Empfängers abhängig. Schwankende Bezugsgrößen können z.B. Umsatz oder Gewinn sein. Dauernde Lasten müssen mindestens auf 10 Jahre vereinbart werden.

Kennzeichen der privaten dauernden Last

Die dauernde Last zählt zu den privaten wiederkehrenden Bezügen, sofern Leistung und Gegenleistung nicht nach kaufmännischen Gesichtspunkten abgewogen sind und ein Rentenmerkmal fehlt (§ 323 ZPO).

Steuer für Veräußerer (Geldempfänger)

Notizen

Die Bezüge sind als sonstige Einkünfte zu versteuern.

Anmerkung:

Reine Zuwendungen haben keine steuerlichen Auswirkungen (Abzugsverbot nach § 12 Nr. 2 EStG). Von einer reinen Zuwendung ist auszugehen, wenn der Unternehmenswert weniger als die Hälfte der Zuwendungen (Rentenbarwert) beträgt.

Beispiel: Rentenbarwert 100.000, Unternehmenswert 400.000. Da der Unterhaltscharakter überwiegt, hat der Vorgang keine steuerlichen Auswirkungen.

Steuerregelung beim Erwerber (Geldzahler)

Notizen

Der Verpflichtete kann die Leistungen als Sonderausgaben geltend machen.